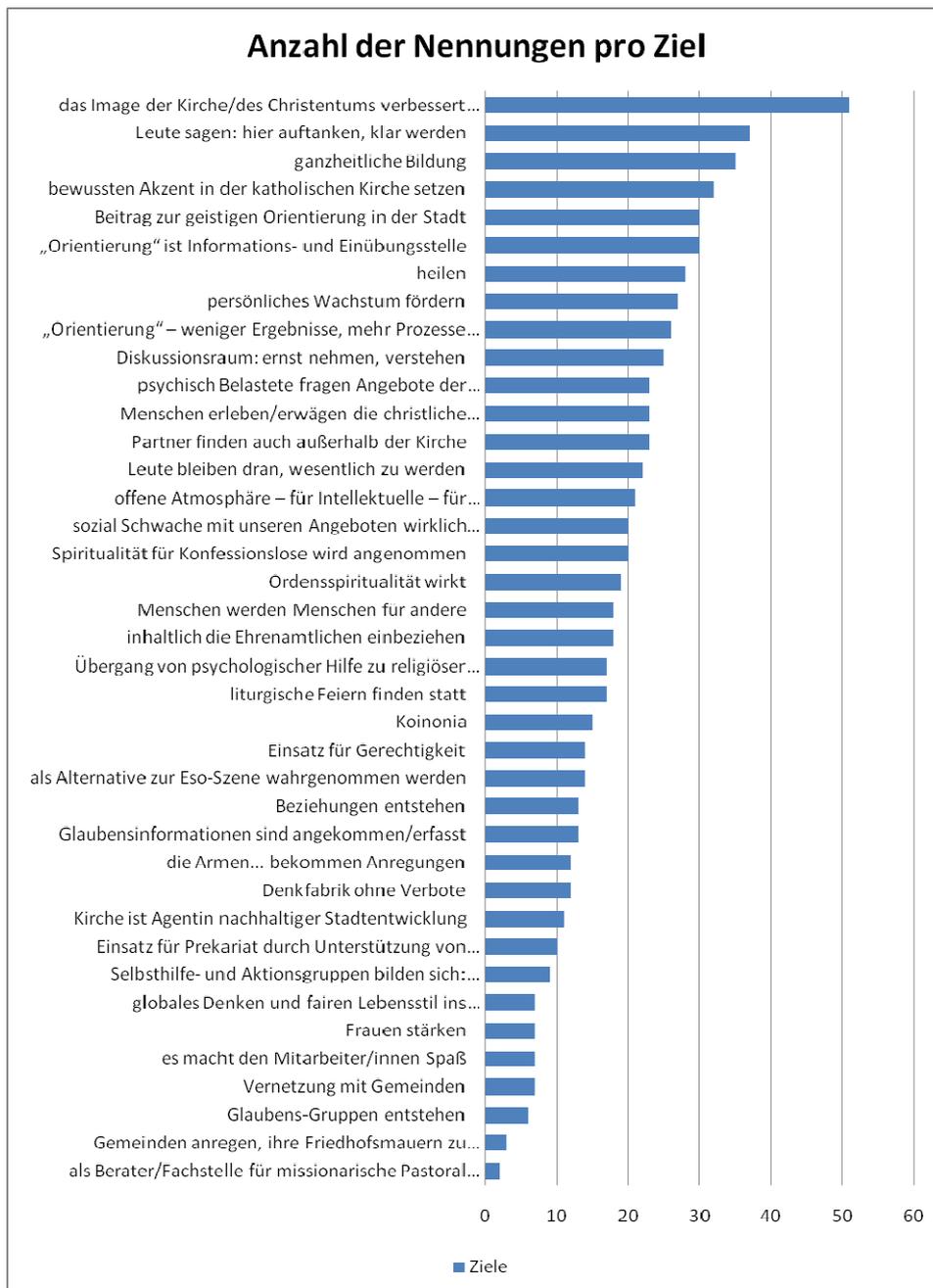


Bewertet wurde, welches Angebot hauptsächlich welchem Ziel dient. Diese Bewertung führten die MitarbeiterInnen individuell durch. Anschließend wurden diese Angaben aufsummiert. Die Tabelle mit den summierten Bewertungen finden Sie im Anhang.



Verteilung des Beitrags pro Angebot zu den Einzelzielen. Sortiert nach der Gesamtanzahl der Nennungen. Das Ziel „als Berater/Fachstelle für missionarische Pastoral angefragt“ wird danach durch die mengenmäßig wenigsten Aktivitäten bedient. Dies sagt jedoch noch nichts über die Qualität der Angebote aus.

Die abgebildeten Daten geben aber durchaus einen Hinweis darauf, in wie weit ein Ziel durch Angebote abgedeckt wird, bzw. im Bewusstsein der MitarbeiterInnen ist.

Abbildung 1

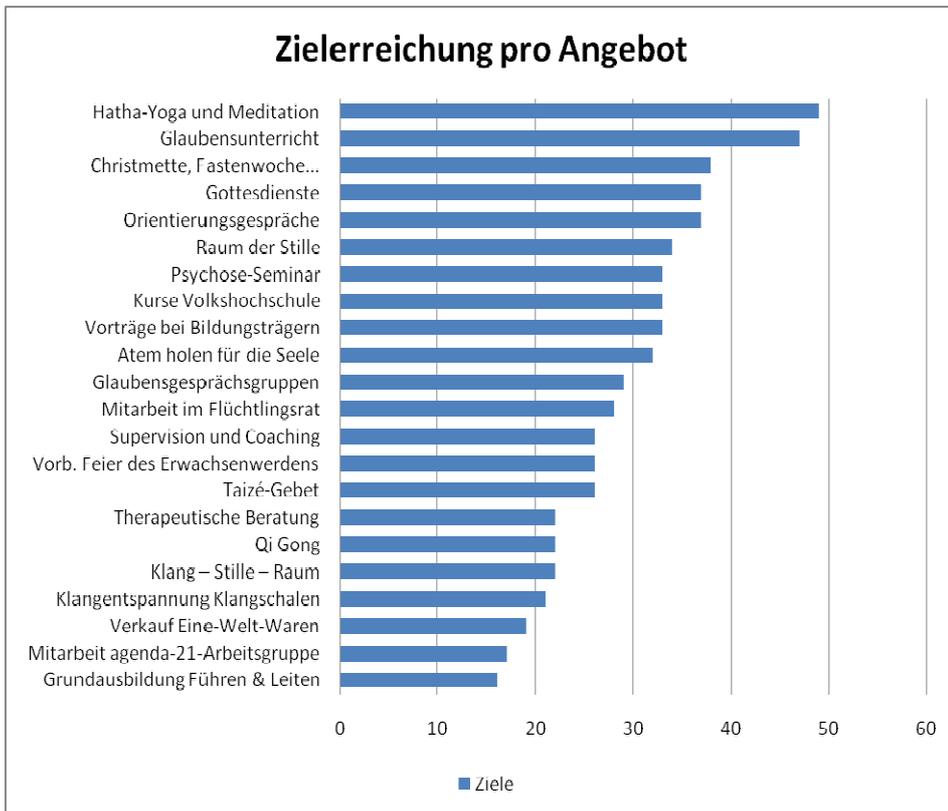


Abbildung 2

Wieviel trägt ein Angebot zur Zielerreichung bei? Diese Grafik bezieht alle Nennungen über alle Ziele ein. Sortiert nach der Gesamtanzahl der Nennungen.

Mit dem Angebot *Yoga und Meditation* wurden die meisten zielführenden Aktivitäten assoziiert. Noch vor dem Angebot *Glaubensunterricht*.

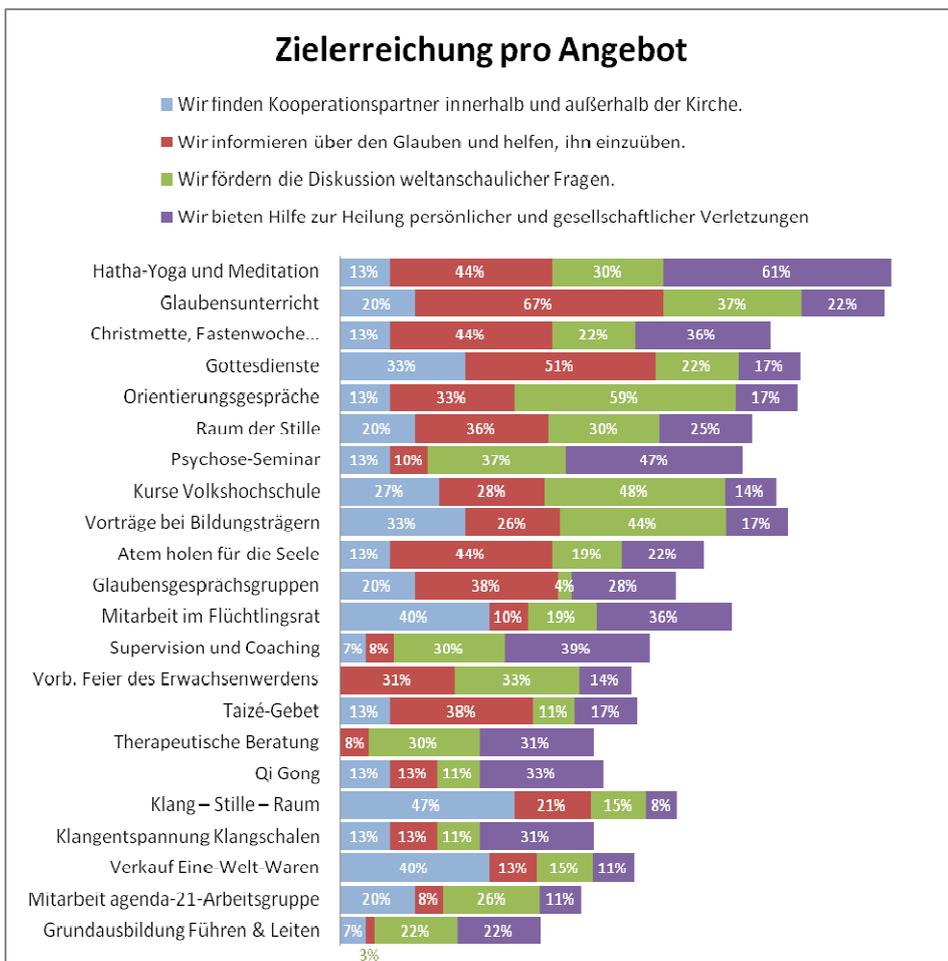


Abbildung 3

Verteilung des Beitrags pro Angebot zu den vier Hauptzielen. Sortiert nach der Gesamtanzahl der Nennungen.

Die prozentualen Angaben berücksichtigen rechnerisch, dass unterschiedlich viele Unterziele pro Hauptziel vorhanden sind. Dadurch ergeben sich zur vorhergehenden Grafik unterschiedliche Rangfolgen der Angebote.

Bitte beachten Sie daher: Abbildung 2 eignet sich, um die absolute Anzahl von Nennungen zu erkennen. Abbildung 3 legt Wert auf die Verteilung der Beiträge zu den vier Hauptzielen pro Angebot.

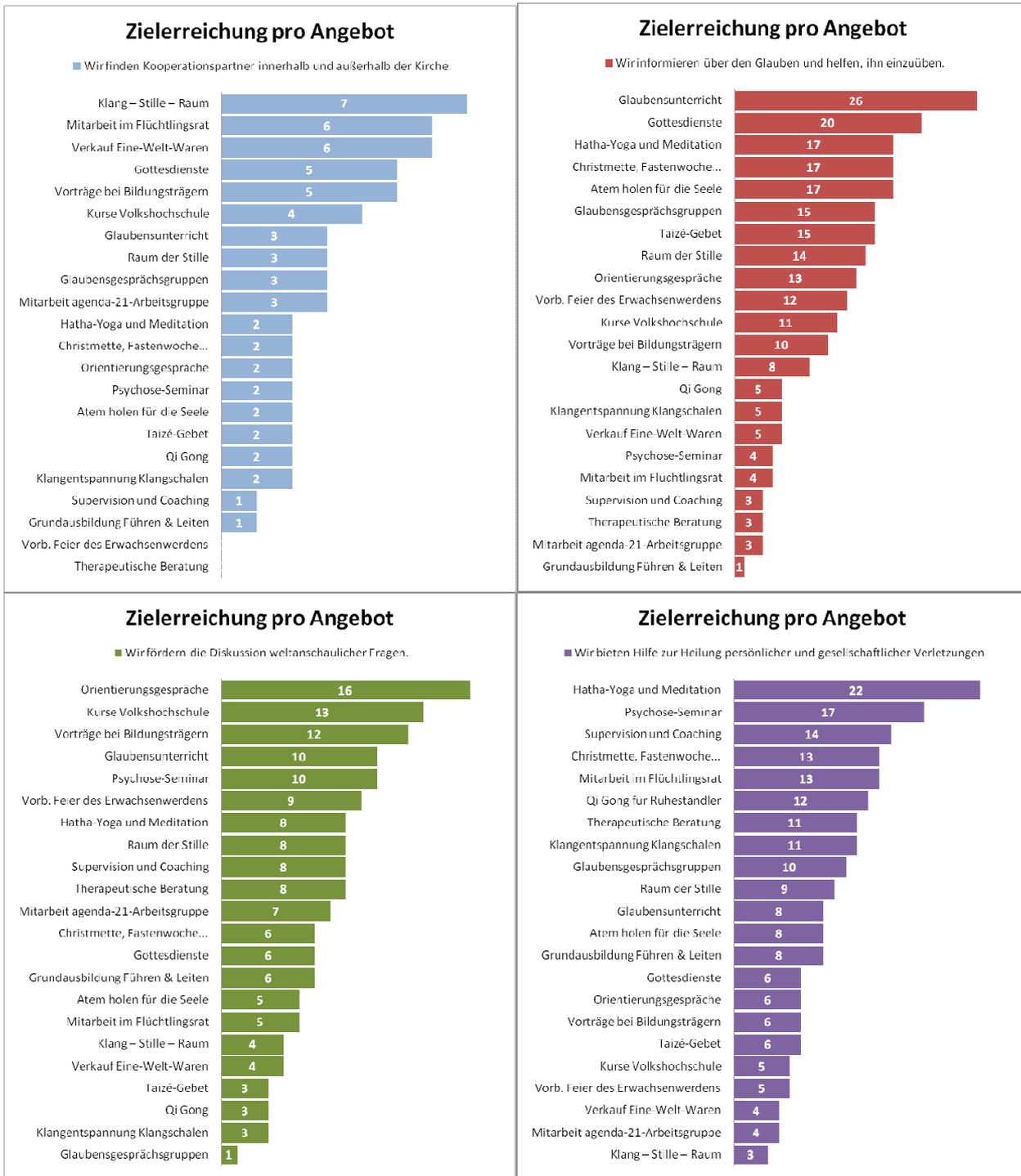
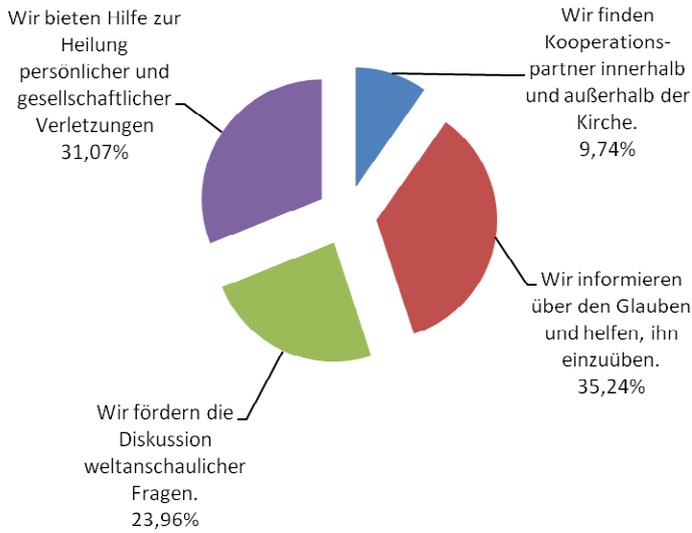


Abbildung 4

Verteilung des Beitrags pro Angebot zu den vier Hauptzielen. Sortiert nach der Anzahl der Nennung pro Hauptziel. Es handelt sich hier um absolute Werte analog zu Abbildung 2.

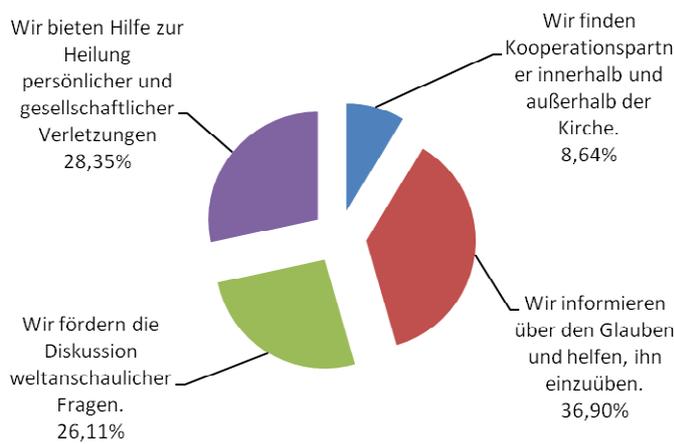
Ziele - Angebote



Verteilung des Beitrags der Angebote zu den vier Hauptzielen.

Abbildung 5

Ziele - Kosten



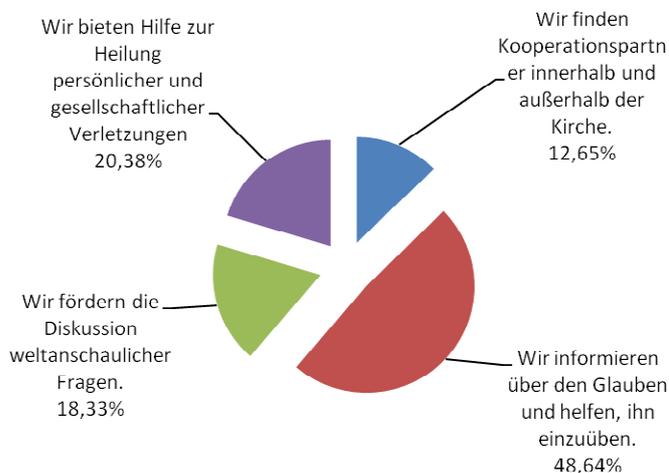
Verteilung des Beitrags der Angebote zu den vier Hauptzielen gemessen an ihren Kosten. Es wurden dazu Mietkosten und Personalkosten berechnet.

In das Ziel „Wir finden Kooperationspartner innerhalb und außerhalb der Kirche“ fließen am wenigsten Gelder.

Die Verteilung der Kosten entspricht der Verteilung der Angebote auf die Hauptziele

Abbildung 6

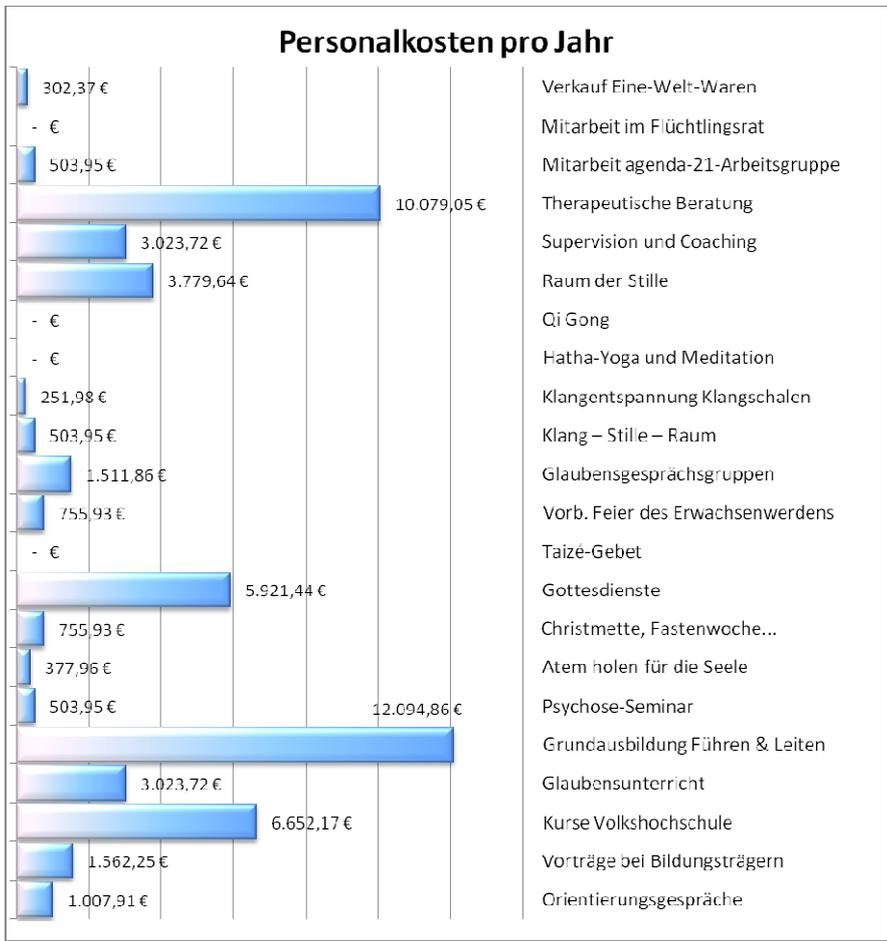
Ziele - Teilnehmer



Verteilung des Beitrags der Angebote zu den vier Hauptzielen gemessen an ihren Teilnehmerzahlen.

Fast die Hälfte aller Teilnehmer werden mit dem Ziel „Wir informieren über den Glauben und helfen, ihn einzuüben“ erreicht.

Abbildung 7

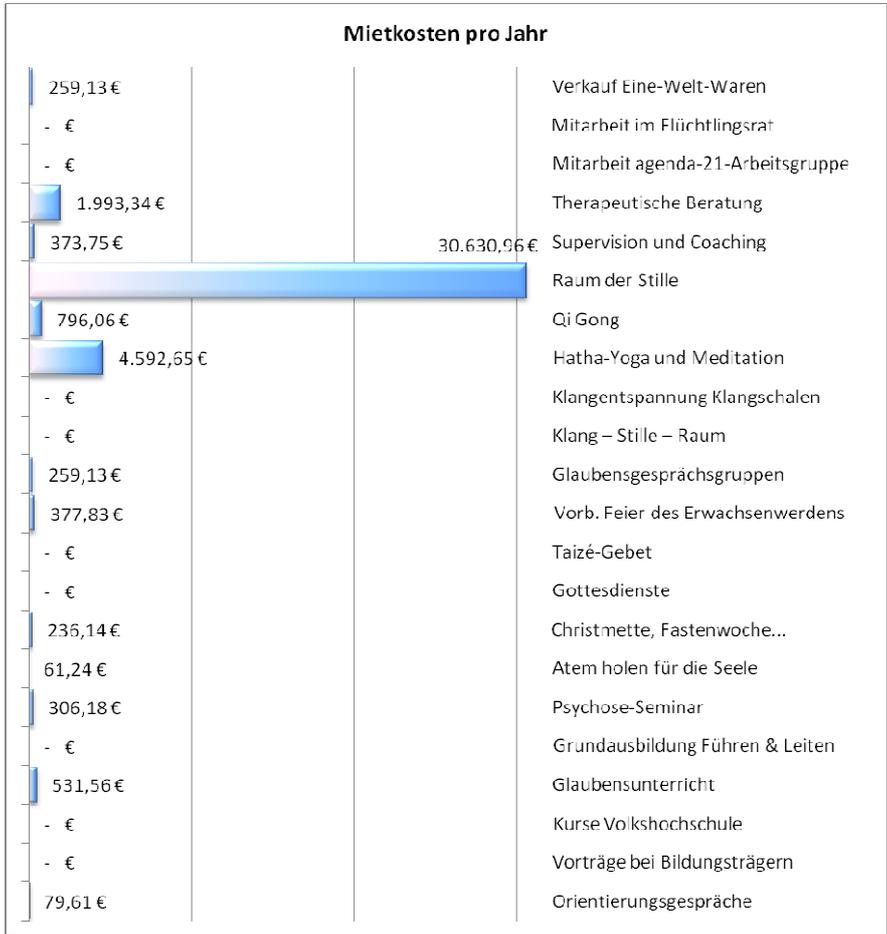


Personalkosten pro Angebot

Als Personalkosten wurden hier nur die Arbeitsstunden von Mitarbeitern mit Gehalt gewertet.

Die Angebote ohne Personalkosten deuten auf ein hohes ehrenamtliches Engagement hin.

Abbildung 8



Mietkosten pro Angebot

Mietkosten verursachen nur Angebote, die in angemieteten Räumen stattfinden. Dabei wurden die Raumgröße und die Angebotszeit berücksichtigt. Der „Eine-Welt-Verkauf“ wurde nur mit 2 Quadratmetern berechnet. Hauptteil der Kosten trägt somit das Angebot „Raum der Stille“.

Hauptteil der Mietkosten verursacht das Angebot „Raum der Stille“. Weitere nennenswerte Kosten entstehen im Angebot Yoga/Meditation.

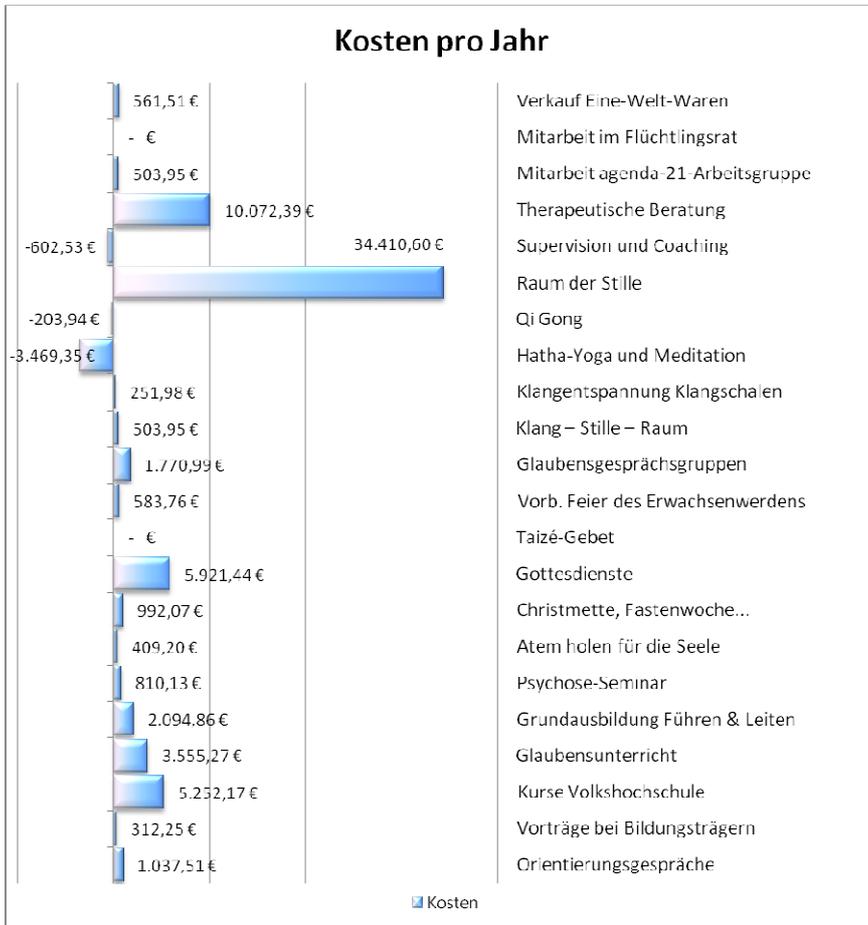


Abbildung 9

Personal- und Mietkosten pro Angebot

Negative Kosten entstehen durch gegengerechnete Einnahmemöglichkeiten.

Die größten Einnahmemöglichkeiten ergeben sich im Angebot *Yoga/Meditation*.

Die hohen Einnahmen in *Supervision und Coaching* werden durch die hohen Personalkosten wieder relativiert.

Der Raum der Stille verursacht die höchsten Kosten, gefolgt von dem Angebot *Therapeutische Beratung*. Ersteres durch hohe Mietkosten und zweiteres durch hohe Personalkosten.

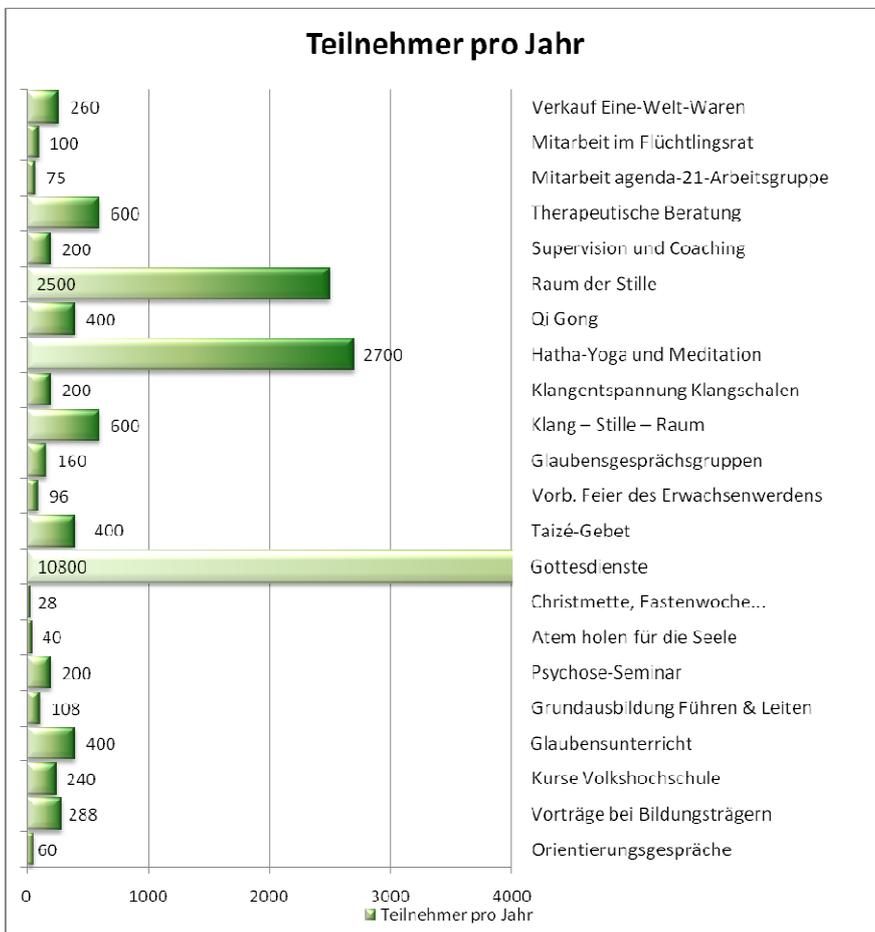


Abbildung 10

Teilnehmer pro Angebot

Die hohe Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten wurde hier nur abgeschnitten dargestellt, um die geringeren Teilnehmerzahlen anderer Angebote darstellen zu können.

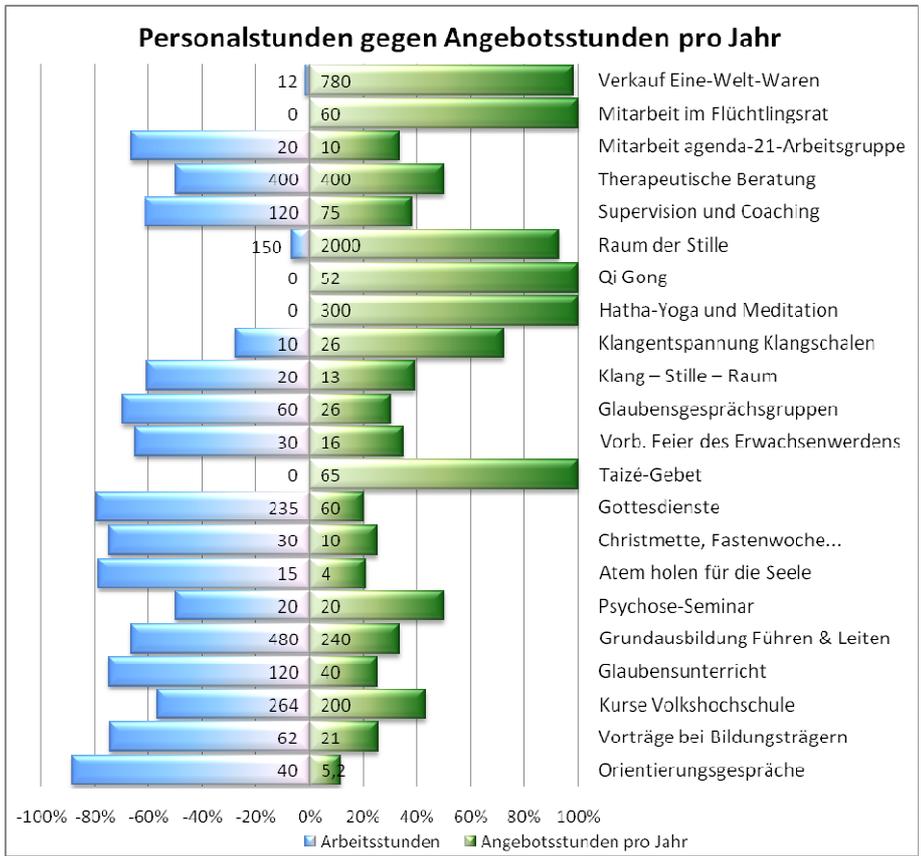


Abbildung 11

Die Abbildung 11 zeigt das prozentuale Verhältnis von Personalaufwand und Angebotsvolumen

Jeder Balken hat die gleiche Größe, unabhängig der tatsächlich enthaltenen Zahlen. Je größer der Balken in den linken Bereich zeigt, umso personalaufwändiger ist das Angebot. Die Zahlen in den Balken stellen die absoluten Werte dar.

So zeigen zum Beispiel die 12 Personalstunden beim *Eine-Welt-Verkauf* ein günstigeres Verhältnis zur Angebotszeit als die 15 Personalstunden im Angebot *Atem holen für die Seele*. Über Qualität und Anteil zur Zielerreichung ist hierbei noch nichts ausgesagt.

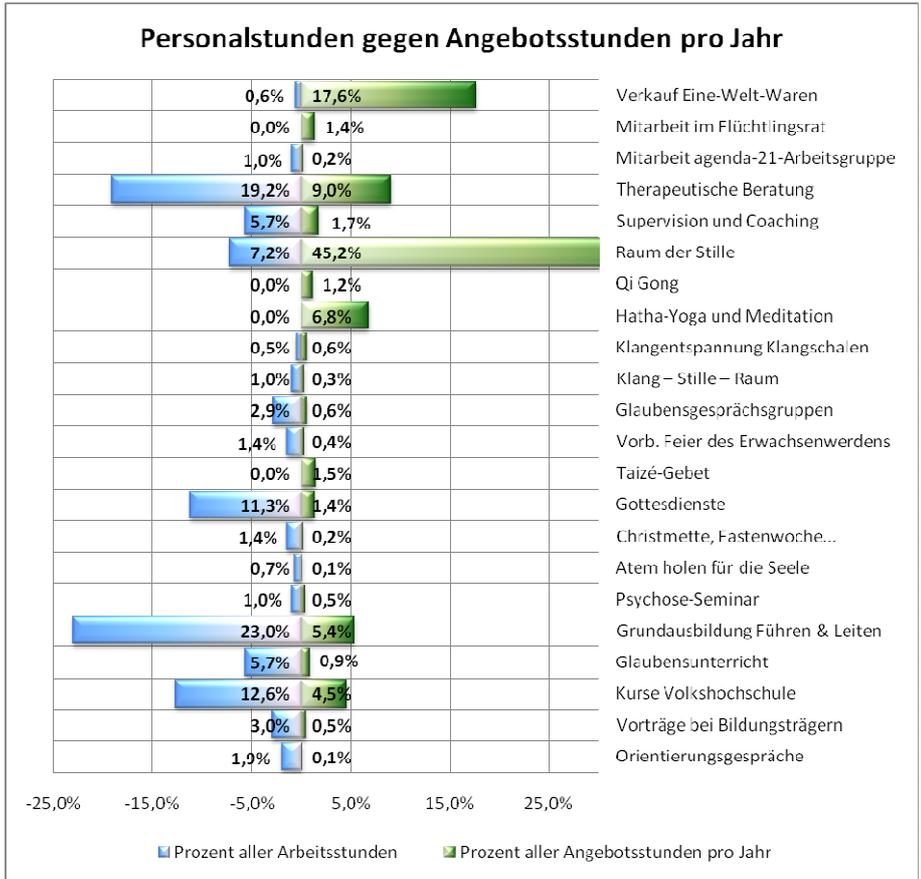


Abbildung 12

Zeigt das Verhältnis von Personalaufwand zum Angebotsvolumen in seinem jeweiligen Anteil am gesamten Personalaufwand, bzw. Volumen aller Angebote.

Knapp die Hälfte der Jahresstunden aller Angebote verbucht der *Raum der Stille*.

Therapeutische Beratung und Grundausbildung Führen & Leiten beanspruchen rund 42 Prozent der zur Verfügung stehenden Personalstunden.



Abbildung 13

Abbildung 13 stellt die Kosten den Teilnehmerzahlen pro Angebot gegenüber. Lesart ist wie bei Abbildung 11.

Je weiter der Balken in den rechten Bereich zeigt, desto mehr Teilnehmer werden durch jeden eingesetzten EURO erreicht.

Die blauen Balken rechts bei Supervision, Qi Gong und Yoga/Meditation bedeuten positive Kosten. Das Angebot spielt Geld ein.

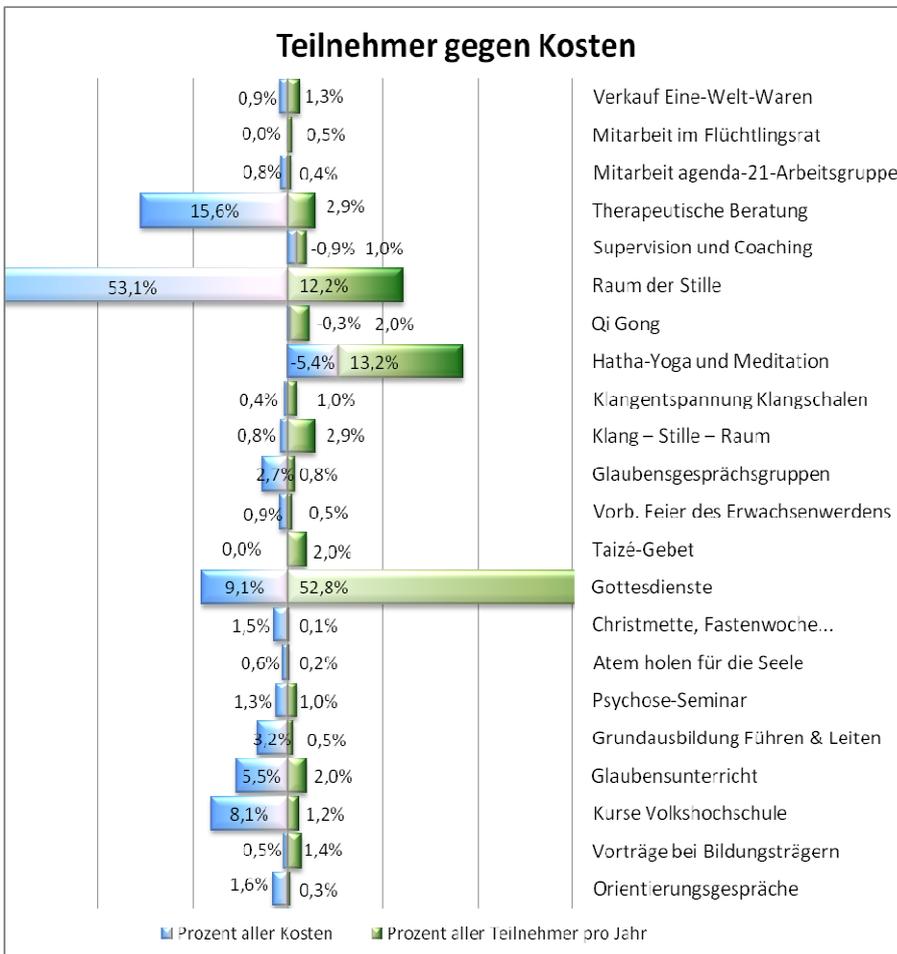


Abbildung 14

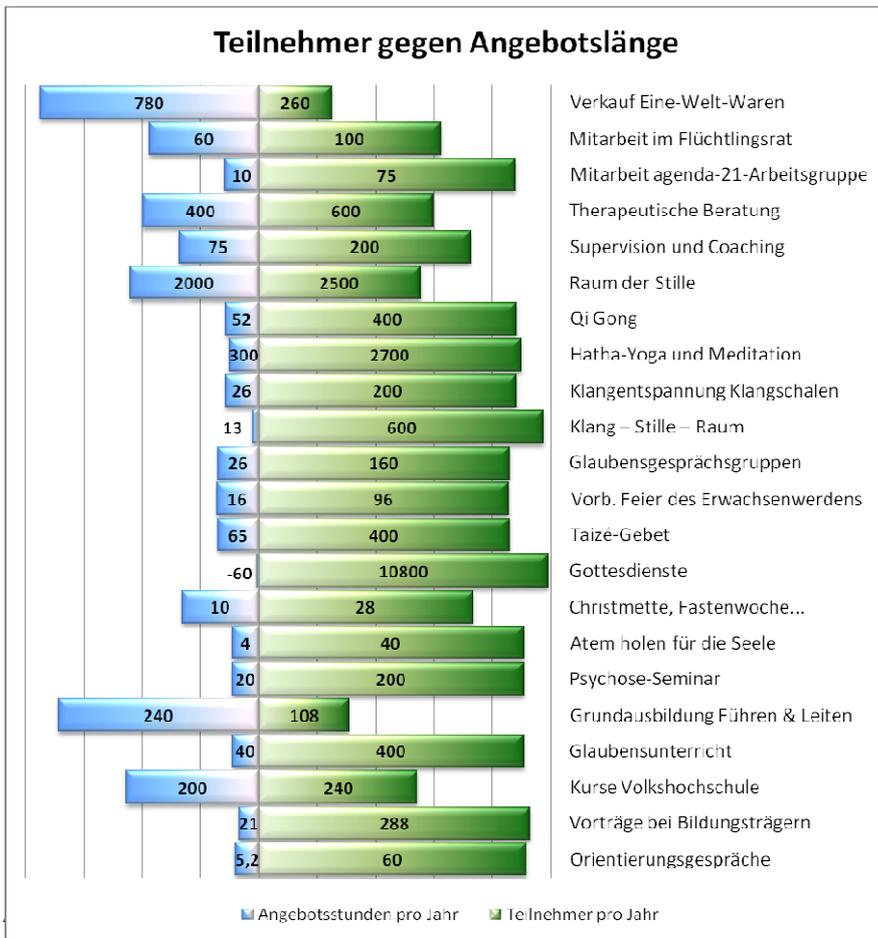
Zeigt das Verhältnis von Kosten zu Teilnehmeranzahl in seinem jeweiligen Anteil an allen Teilnehmerzahlen, bzw. an den Kosten für alle Angebote.

Über die Hälfte aller Menschen werden durch *Gottesdienste* erreicht.

Über die Hälfte aller Kosten verursacht der *Raum der Stille*

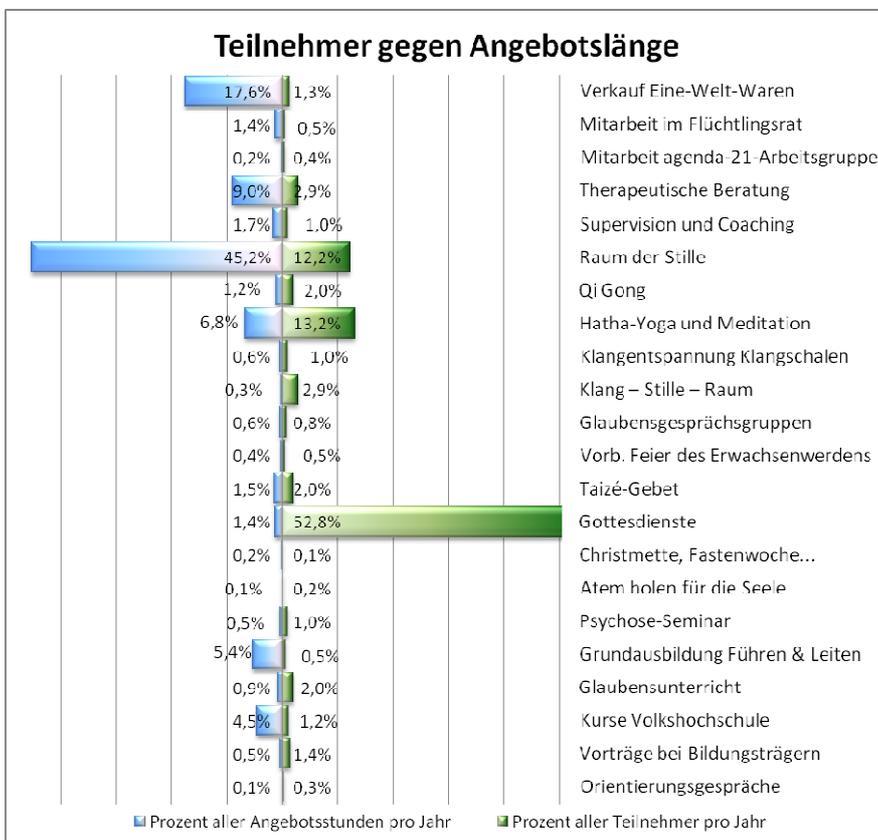
Abbildung 15 stellt die Angebotslänge

den Teilnehmerzahlen pro Angebot gegenüber. Lesart ist wie bei Abbildung 11.



Die Angebotslängen enthalten Länge der Einzelveranstaltung mal Menge der Einzelveranstaltungen pro Jahr.

Abbildung 16



Eine-Welt-Verkauf und Raum der Stille haben die längsten „Öffnungszeiten“.

Abbildung 17

Ziele	Wir finden Kooperationspartner innerhalb und außerhalb der Kirche.					Wir informieren über den Glauben und helfen, ihn einzuüben.										Wir fördern die Diskussion weltanschaulicher Fragen.							Wir bieten Hilfe zur Heilung persönlicher und gesellschaftlicher Verletzungen																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37		
	Vernetzung mit Gemeinden															als Alternative zur Eso-Szene wahrgenommen werden							die Armen... bekommen Anregungen																
	Partner finden auch außerhalb der Kirche															Beitrag zur geistigen Orientierung in der Stadt							Beziehungen entstehen																
	als Berater/Fachstelle für missionarische Pastoral angefragt															Denkfabrik ohne Verbote							Selbsthilfe- und Aktionsgruppen bilden sich: Solidarisierung, Kommunikation, wichtige Themen																
	Gemeinden anregen, ihre Friedhofsmauern zu übersteigen															offene Atmosphäre – für intellektuelle – für psychische Probleme							Menschen werden Menschen für andere																
	bewussten Akzent in der katholischen Kirche setzen															„Orientierung“ – weniger Ergebnisse, mehr Prozesse vermitteln							Übergang von psychologischer Hilfe zu religiöser Orientierung gelingt																
	inhaltlich die Ehrenamtlichen einbeziehen															Diskussionsraum: ernst nehmen, verstehen							sozial Schwache mit unseren Angeboten wirklich „erreichen“																
	es macht den Mitarbeiter/innen Spaß															ganzheitliche Bildung							heilen																
	Glaubensinformationen sind angekommen/erfasst															Kirche ist Agentin nachhaltiger Stadtentwicklung							persönliches Wachstum fördern																
	Menschen erleben/erwägen die christliche Botschaft als singebend															globales Denken und fairen Lebensstil ins Bewusstsein bringen							psychisch Belastete fragen Angebote der „Orientierung“ nach																
	das Image der Kirche/des Christentums verbessert sich															die Armen... bekommen Anregungen							Einsatz für Prekariat durch Unterstützung von Multiplikatoren und Klient/innen																
	Ordensspiritualität wirkt															als Alternative zur Eso-Szene wahrgenommen werden							Einsatz für Gerechtigkeit (noch Diskussionsbedarf)																
	Spiritualität für Konfessionslose wird angenommen															Beitrag zur geistigen Orientierung in der Stadt							Leute sagen: hier aufranken, klar werden																
	Leute bleiben dran, wesentlich zu werden															Denkfabrik ohne Verbote																							
	Glaubens-Gruppen entstehen															offene Atmosphäre – für intellektuelle – für psychische Probleme																							
	liturgische Feiern finden statt															„Orientierung“ – weniger Ergebnisse, mehr Prozesse vermitteln																							
	„Orientierung“ ist Informations- und Einübungsstelle															Diskussionsraum: ernst nehmen, verstehen																							
	Frauen stärken															ganzheitliche Bildung																							
	Koinonia															Kirche ist Agentin nachhaltiger Stadtentwicklung																							
Grundausbildung Führen & Leiten																																							
Mitarbeit agenda-21-Arbeitsgruppe																																							
Verkauf Eine-Welt-Waren																																							
Klangentspannung Klangschalen																																							
Klang – Stille – Raum																																							
Qi Gong																																							
Therapeutische Beratung																																							
Taizé-Gebet																																							
Vorb. Feier des Erwachsenwerdens																																							
Supervision und Coaching																																							
Mitarbeit im Flüchtlingsrat																																							
Glaubensgesprächsgruppen																																							
Atem holen für die Seele																																							
Vorträge bei Bildungsträgern																																							
Kurse Volkshochschule																																							
Psychose-Seminar																																							
Raum der Stille																																							
Orientierungsgespräche																																							
Gottesdienste																																							
Christmette, Fastenwoche...																																							
Glaubensunterricht																																							
Hatha-Yoga und Meditation																																							
	7	23	2	3	32	18	7	13	23	51	19	20	22	6	17	30	7	15	14	30	12	21	26	25	35	11	7	12	13	9	18	17	20	28	27	23	10	14	37

Organigramm der Orientierung Leipzig (2. Entwurf)

